

Änderung der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Herrieden

§ 9

Beschließende Ausschüsse

(1) Beschließende Ausschüsse erledigen die ihnen übertragenen Angelegenheiten selbstständig anstelle des Stadtrats.

(2) 1Die Entscheidungen beschließender Ausschüsse stehen unbeschadet Art. 88 GO unter dem Vorbehalt der Nachprüfung durch den Stadtrat. 2Eine Nachprüfung muss nach Art. 32 Abs. 3 GO erfolgen, wenn die Erste Bürgermeisterin oder ihre Stellvertreter im Ausschuss, ein Drittel der stimmberechtigten Ausschussmitglieder oder ein Viertel der Stadtratsmitglieder die Nachprüfung durch den Stadtrat beantragt. 3Der Antrag muss schriftlich, spätestens am siebten Tag nach der Ausschusssitzung bei der Ersten Bürgermeisterin eingehen. 4Das Protokoll soll vor Ablauf der Frist per E-Mail zugegangen sein. 5Soweit Beschlüsse die Rechte Dritter berühren, werden sie erst nach Ablauf einer Frist von einer Woche wirksam.

(3) Die beschließenden Ausschüsse haben im Einzelnen folgende Aufgabenbereiche:

1. Bau- und Umweltausschuss:

a) Bauanträge mit Ausnahme von Bauanträgen für bauliche Anlagen mit gewerblicher Nutzung sind dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorzulegen,

b) Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens und sonstiger Zustimmungen zu Bauvorhaben, wobei diese für bauliche Anlagen mit gewerblicher Nutzung dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorzulegen sind,

c) Vergabe von Aufträgen für Bauvorhaben, Lieferverträgen und Beschaffungen der Stadt bis zu einer Wertgrenze von 50.000,00 € brutto und bei Angelegenheiten, in denen die Stadt vorsteuerabzugsberechtigt ist, 50.000,00 € netto,

d) Vergabe von Aufträgen für Bauvorhaben, Lieferverträgen und Beschaffungen, die den entsprechenden Haushaltsansatz überschreiten, bis zu einer Überschreitungs⁹ summe von 50.000,00 € brutto und bei Angelegenheiten, in denen die Stadt vorsteuerabzugsberechtigt ist, 50.000,00 € netto,

e) Wahrnehmung der Beteiligtenrechte in Raumordnungs- und Planfeststellungsverfahren sowie in der Bauleitplanung anderer Städte und Gemeinden,

f) Grundstücksangelegenheiten der Stadt einschließlich der Ausübung von Vorkaufsrechten,

g) Grundsätzliche Fragen des Straßenverkehrsrechts, Verkehrsplanungen, Vollzug des Bayerischen Straßen und Wegegesetzes und des Straßenverkehrsrechts,

h) Entscheidungen über Widmungen nach Straßen- und Wegerecht,

i) Umlegungsverfahren, Grenzregelungsverfahren,

j) Abschluss von städtebaulichen Verträgen und Erschließungsverträgen,

k) Angelegenheiten des Denkmalschutzes und der Stadtsanierung,

l) Entscheidungen in Mobilfunkangelegenheiten,

soweit nicht die Erste Bürgermeisterin selbstständig entscheidet (s. § 11 ff)

m) Angelegenheiten des Natur- und Umweltschutzes einschließlich Verfahren zur Umweltverträglichkeitsprüfung und des Immissionsschutzes,

n) Maßnahmen der Landschaftspflege und Gestaltung öffentlicher Grünflächen,

o) Angelegenheiten der Land- und Forstwirtschaft,

p) Angelegenheiten der Abfallwirtschaft, Trinkwasserversorgung und Abwasserbeseitigung,

q) Angelegenheiten der Wasserwirtschaft einschließlich Starkregen- und Hochwasserschutz,

10

r) Angelegenheiten der Energieversorgung, Maßnahmen zur Energieeinsparung und Energiemonitoring,

s) Öffentlichkeitsarbeit und Bildungsarbeit im Rahmen des Haushalts.

soweit nicht die Erste Bürgermeisterin selbstständig entscheidet (s. § 11 ff)

Änderung der Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts der Stadt H E R R I E D E N

vom 01.07.2023

Aufgrund der Art. 20 a, 23, 32, 33, 34, 35, 40, 41, 88 und 103 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern erlässt die Stadt Herrieden folgende Satzung:

§ 1 Zusammensetzung des Stadtrats

Der Stadtrat besteht aus der berufsmäßigen Ersten Bürgermeisterin und 20 ehrenamtlichen Mitgliedern (§ 6).

§ 2 Ausschüsse

(1) Der Stadtrat bestellt zur Mitwirkung bei der Erledigung seiner Aufgaben folgende ständige Ausschüsse:

a) den Finanz- und Personalausschuss, bestehend aus der Ersten Bürgermeisterin als Vorsitzende und 11 ehrenamtlichen Stadtratsmitgliedern,

b) den Bau- und Umweltausschuss, bestehend aus der Ersten Bürgermeisterin als Vorsitzende und 11 ehrenamtlichen Stadtratsmitgliedern,

~~c) den Umwelt-, Energie- und Landwirtschaftsausschuss, bestehend aus der Ersten Bürgermeisterin~~

~~als Vorsitzende und 8 ehrenamtlichen Stadtratsmitgliedern,~~

c) den Rechnungsprüfungsausschuss, bestehend aus 7 ehrenamtlichen Stadtratsmitgliedern,

von welchen der Stadtrat ein Mitglied zum/r Vorsitzenden und ein weiteres Mitglied zum/r stellvertretenden Vorsitzenden bestimmt,

e) den Ausschuss für Kultur, Sport und Soziales, bestehend aus der Ersten Bürgermeisterin als Vorsitzende und 11 ehrenamtlichen Stadtratsmitgliedern.

(2) Die Ausschüsse sind vorberatend tätig, soweit der Stadtrat selbst zur Entscheidung zuständig

ist. Im Übrigen beschließen sie anstelle des Stadtrates (beschließende Ausschüsse).

(3) Das Aufgabengebiet der Ausschüsse im Einzelnen ergibt sich aus der Geschäftsordnung, soweit es nicht durch gesetzliche Bestimmungen festgelegt ist.

§ 3 Tätigkeit der ehrenamtlichen Stadtratsmitglieder

Entschädigung

(1) Die Tätigkeit der ehrenamtlichen Stadtratsmitglieder erstreckt sich auf die Mitwirkung bei den Beratungen und Entscheidungen des Stadtrates und seiner Ausschüsse. Außerdem können

einzelnen Mitgliedern besondere Verwaltungs- und Überwachungsbefugnisse nach näherer Vorschrift der Geschäftsordnung übertragen werden.

(2) Die ehrenamtlichen Stadtratsmitglieder erhalten für ihre Tätigkeit als Entschädigung ein Sitzungsgeld von je 30,00 €, für Sitzungen, die länger als 3 Stunden dauern, 50,00 €, für die notwendige Teilnahme an Sitzungen des Stadtrates oder eines Ausschusses oder einer Arbeitsgruppe,

wenn die Sitzung bzw. die persönliche Teilnahme mindestens 45 Minuten dauert.

Das Sitzungsgeld wird quartalsweise überwiesen.

(3) Stadtratsmitglieder, die Arbeiter oder Angestellte sind, haben außerdem Anspruch auf Ersatz

des nachgewiesenen Verdienstaufschlags. Selbständig Tätige erhalten eine Pauschalentschädigung

von 10,20 € je volle Stunde für den Verdienstaufschlag, der durch Zeitversäumnis

ihrer beruflichen Tätigkeit entstanden ist. Sonstige Stadtratsmitglieder, denen im beruflichen oder häuslichen Bereich ein Nachteil entsteht, der in der Regel nur durch das Nachholen versäumter

Arbeit oder die Inanspruchnahme einer Hilfskraft ausgeglichen werden kann, erhalten

eine Pauschalentschädigung von 10,20 € je volle Stunde. ⁴Die Ersatzleistungen nach diesem Absatz werden nur auf Antrag gewährt.

(4) Die ehrenamtlichen Stadtratsmitglieder erhalten für auswärtige Tätigkeit Reisekosten und Tagegelder nach den Bestimmungen des Bayerischen Reisekostengesetzes.

(5) Das Ratsinformationssystem wurde angeschafft. Die Stadtratsmitglieder beschaffen sich selbst die dazugehörigen Gerätschaften (Tablets, Laptop, PC etc.). Als Ersatz für den finanziellen

Aufwand erhalten alle Stadtratsmitglieder ab dem Monat der Einführung des Ratsinformationssystems

eine Technikpauschale in Höhe von 10,00 € monatlich. Der Betrag wird quartalsweise überwiesen.

(6) Die Absätze 2 bis 5 gelten für die Ortssprecher entsprechend.

(7) Als Ersatz für ihre Unkosten erhalten die Fraktionen jährlich einen Zuschuss in Höhe von 30 € pro Mitglied.

(8) Für Stadtratsvorbesprechungen stehen den Fraktionen ab einer Stunde vor Sitzungsbeginn

Räumlichkeiten kostenfrei zur Verfügung.

§ 4 Erste Bürgermeisterin

Die Erste Bürgermeisterin ist Beamtin auf Zeit.

§ 5 Weitere Bürgermeister

Der/die Zweite und Dritte Bürgermeister/in sind Ehrenbeamte.

³

§ 6 Inkrafttreten

¹Diese Satzung tritt zum **01. Juli 2023** in Kraft. ²Gleichzeitig tritt die Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts vom **01.05.2020** außer Kraft. ³Die Satzung wird im Amtsblatt und auf der Homepage der Stadt Herrieden veröffentlicht.

Herrieden, **xx.xx.2023**

Dorina Jechnerer

Erste Bürgermeisterin